ETM TESTMAGAZIN

SONDERDRUCK

Kärcher FC 7 Cordless Premium

„Die clevere Art der Fußbodenreinigung“

ETM TESTMAGAZIN

Kärcher FC 7 Cordless Premium

SEHR GUT 93,7 %

Einzeltest Akku-Hartbodenreiniger 10/2020

Die *„clevere“* Art der Fußbodenreinigung

– Der Kärcher FC 7 Cordless Premium im Test –

Ein Haushalt, in dem Menschen leben, kann natürlich nie vollkommen *„steril“* sein: Gerade der Fußboden wird – das haben wir nicht zuletzt der Gravitation zu verdanken – immer wieder mit Schmutzpartikeln aller Art verschandelt: Ob es nun ein paar herab rieselnde Gewürze, mit dem Schuhwerk ins Haus kommende Erd- und Graspartikel oder Haare der im Haushalt spielenden Tiere sind – all das und noch vieles mehr sammelt sich über unseren Fußböden an und wird durch den vor sich hin wehenden Wind nach und nach in allen Ecken des Wohnraums verteilt. Daher ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die Fußbodenreinigung in vielen Haushalten solchermaßen viel Zeit in Anspruch nimmt; Zeit, die wir wohl alle sehr viel lieber anderswie verwenden würden. Der Statistik nach nimmt man sich der Fußböden in inländischen Haushalten mindestens einmal pro Woche an: Hier machen einem die Hartböden weitaus mehr Arbeit als Teppichböden. Schließlich steht bei ihnen immer ein Doppel aus Trocken- und anschließender Nassreinigung an. Der in Winnenden sitzende Traditionshersteller **Kärcher** hat dieses Problem schon vor mehreren Jahren erkannt und einen speziellen Hartbodenreiniger entwickelt, der einem mancherlei Arbeit abzunehmen versprach – und dieses Versprechen löste er auch in vielen Situationen ein (vgl. unseren Test im **ETM TESTMAGAZIN 01/2017**). Das neueste Modell, der **FC 7 Cordless Premium**, soll aber nun mit einer noch sehr viel wirksameren Fußbodenreinigung punkten. Der Grund: Er arbeitet mit zwei gegenläufigen Walzen, sodass man die Fußböden nicht nur während der Vor- und Rückwärtsbewegung wischen, sondern mit dem **FC 7 Cordless Premium** jetzt auch Grobschmutzpartikel aufnehmen kann. Welch innovative Neuheiten noch implementiert worden sind, wie das Modell im Haushalt zu handhaben ist und ob es wirklich über allen Fußböden mit einer *„sehr guten“* Reinigungsleistung brillieren konnte, lesen Sie in unserem Testbericht.

Das Wesentliche

Für wen ist dieser Hartbodenreiniger geeignet?
Für all diejenigen Personen, die ihre Hartböden in einem Arbeitsgang und auch auf Zeit sparende Art und Weise säubern möchten.

Was ist an diesem Hartbodenreiniger interessant?
Da der **FC 7 Cordless Premium** von **Kärcher** auch Grobpartikel aufnehmen kann, ist mit ihm eine gründliche Fußbodenreinigung auch ohne vorhergehendes Staubsaugen möglich. Dadurch spart man sich – abhängig von der zu bearbeitenden Quadratmeterzahl – circa 40 % der normalerweise benötigten Arbeitszeit.

Was ist außerdem hervorzuheben?
Sobald der maximale Füllstand des Schmutzwassertanks (V_{max}: 200 ml) erreicht worden ist, stellt der **FC7 Cordless Premium** die Walzenrotation von sich aus ein: Obendrein stößt er einen 52,2 dB(A) lauten akustischen Warnhinweis aus, um den Anwender darüber in Kenntnis zu setzen.

Anders als die älteren Modelle arbeitet der neue **FC 7 Cordless Premium** von **Kärcher** mit vier verschiedenen Walzen. Die Walzen werden so, wie man es auch von den anderen Modellen des Traditionsherstellers her kennt, immer wieder mit neuem Wasser versehen, das die Walzen anschließend in einem vom individuell einstellbaren Modus abhängigen Maß über dem Fußboden verteilen. Das mit den vom Fußboden herrührenden Grob- und Feinpartikeln vermischte Wischwasser verschwindet anschließend wieder in einem separaten Tank im Modellinneren. Dabei verspricht **Kärcher**, dass der **FC 7 Cordless Premium** auch der Größe nach ausnehmendere Partikel problemlos aufnehmen kann, sodass der Fußboden vor dem Wischen nicht einmal mehr abgesaugt werden muss. Das verheißt eine massive Zeitersparnis (i. H. v. ~40 %, s. u.). Mit den optional erhältlichen Spezialreinigungsmitteln des Herstellers sollen vor allem Holz- und Steinböden exzellent gepflegt werden können. Obendrein kommt das Modell von Werk aus auch noch mit einem speziellen Walzenset, das sich mit seinen abrasiven Borsten ideal über steinernen Fußböden macht. Das wirkliche Wunderbare an dem neuen Modell ist aber, dass es mit einem starken Akku versehen ist und seine Stromquelle dadurch immer *in petto* hat: Dadurch hat man einen vollen Aktionsradius und ist nicht vom Anschluss an die Steckdose abhängig.

Kärcher FC 7 Cordless Premium

– Technik im Detail –

Nach dem Auspacken ist der mit seinen 6,0 cm (B_{max}) schlanke Stiel **A** des Modells zusammen zu schieben, bis er mit einem „*Click*“ hörbar einrastet. Der Stiel ist zwar nicht verstellbar, lässt sich also weder auseinander ziehen noch ineinander schieben. Aber: Das Handteil ist in einer Höhe von 110,0 (H_{min}) bis 120,0 cm (H_{max}) verbaut worden, sodass alle Anwender mit dem Modell arbeiten können: Dies war während unseres Tests auch nicht von der Größe des Testers abhängig (H_{min}: ~1,60 m, H_{max}: ~2,00 m); dies ist auch der Tatsache zu verdanken, dass man den Stiel – und mit ihm auch das an dessen Ende sitzende Handteil – um bis zu 90° nach hinten kippen kann. Die Bedienelemente **B** sind allesamt mit dem Daumen der das Modell haltenden Hand leicht erreichbar, einerlei ob man Rechts- oder Linkshänder ist. Sie sind unterhalb des mit „*Grip*“ vermittelndem Gummi versehenen Handteils **C** installiert worden. Man kann aus zwei verschiedenen Modi wählen und damit den Wasserausstoß und die Rotationen der Walzen pro Minute verändern: So kann man die Fußbodenreinigung und -pflege an die Ansprüche des Fußbodenmaterials anpassen. Auch ein **Boost**-Modus steht zur Wahl, um einzelne Fußbodenstellen vollwirksam abzuwischen. Der Frischwassertank (V_{max}: 400 ml) **D** wird an der Rückseite des Modellkörpers montiert. Hier ist es vollkommen ausreichend, ihn einzuschieben, bis er spür- und hörbar einrastet. Der Wassereinlass **E** ist so ausladend, dass man den Tank direkt mit unter den Wasserhahn nehmen kann: Füllen lässt er sich hier ohne Tröpfelei. Für eine noch wirksamere Fußbodenreinigung kann man das im Tank enthaltene Wasser anschließend noch mit dem zum Zubehör zählenden Reinigungsmittel **F** vermischen. Für die Steinbodenpflege ist auch eine 30-ml-Flasche speziellen Reinigungsmittels enthalten. Weitere Spezialreinigungsmittel, mit denen nicht Stein-, sondern vielmehr Holzböden gepflegt werden können, lassen sich in **Kärcher**s Onlineshop erwerben (je 9,74 € pro 500 ml). Die Fußbodenreinigung übernehmen hier vier versetzt rotierende Walzen **G** am Fuß des Bodenkopfs. Diese werden vorab über Betätigung der **Boost**-Taste zügig mit ein paar Millilitern Wasser (plus Reinigungsmittel) versehen. Durch ihre schnellen Rotationen (n: 400 bis 580 U/min) lösen die Walzen alle nur vorstellbaren Flecken vom Fußboden ab: Sehr viel schneller und simpler, als sie sich manuell abwischen ließen. Anschließend wandern die vom Flecken herrührenden Grob- und Feinpartikel einschließlich des verwendeten Wischwassers zurück ins Modellinnere: Zwischen den Walzen ist der Schmutzwassertank (V_{max}: 200 ml) **H** verbaut. Menschen-/Tierhaare, Flusen & Co. hält der Haarkamm **I** des Modells zurück. Den Tank muss man angesichts seines knappen Maximalvolumens wiederholt leeren: Dessen Sperrmechanismus lässt sich durch einen bequem erreichbaren Fußtaster lösen. Nach einem Druck kann man den Tank ohne jeglichen Widerstand abnehmen und das in ihm enthaltene „*Grauwasser*“ anschließend auskippen. Der Wasserstrahl ist dank der hier vorhandenen Tülle am Wasserauslass immer präzis. Nach jedem Reinigungsvorgang sollte man das Modell, das heißt vor allem die Walzen einschließlich der Haarkämme, säubern; eine Reinigungsbürste zählt schon zum Zubehörpaket. Des Weiteren ist eine kompakte, nur 0,11 m² vereinnahmende Reinigungs- und Parkstation **J** vorhanden: Hier kann man das ~2 Minuten in Anspruch nehmende Reinigungsprogramm anstoßen und die Walzen ordentlich mit Frischwasser durchspülen. Dadurch lösen sich die allermeisten Grob- und Feinpartikel ab. Wenn die Walzen aber in wirklich erheblichem Maße verschmutzt sind (bspw. mit Öl), sollte man es einmal in der Waschmaschine waschen (t_{max}: 60 °C).

B
A
D
G
H
J

C

E
MAX

F
KÄRCHER
MULTI-PURPOSE
FLOOR CLEANING
FLOOR CARE

I

Der Test im Überblick

Das Urteil unserer Tester, nachdem sie **Kärchers** neuen **FC 7 Cordless Premium** mehr als 240 Stunden verwendet haben, ist prononciert: Mit ihm ist die Fußbodenreinigung sehr viel schneller und simpler vorzunehmen als anderswie – und das ohne Einbußen *in puncto* Sauberkeit: Mit seinen vier, sich mit bis zu 530±50 U/min drehenden Walzen werden Fußböden aus Holz-, Stein- und synthetischem Material (PVC usw.) makellos-sauber. Dadurch, dass er wesentliche Elemente der Trocken- und der Nassreinigung in sich vereint, muss man alle im Haushalt vorhandenen Fußböden nur ein Mal abarbeiten. Das äußert sich natürlich in einer immensen Arbeits- und vor allem Zeitersparnis: Auch wenn man das, abhängig von der Größe des jeweiligen Haushalts, mehrmals zu wiederholende Füllen und Leeren der beiden Tanks mit einkalkuliert, braucht man durchschnittlich nur ~50 % derjenigen Zeit, die von der Fußbodenreinigung normalerweise vereinnahmt wird.

Da er sein Stromreservoir in Gestalt eines modernen Lithium-Ionen-Akkumulators (U: 25,55 V) immer bei sich hat, kommt man als Anwender in den Genuss des maximalen Aktionsradius: Mit ihm lassen sich alle Stellen im Haushalt erreichen. Die Ausdauer des Akkus ist mit über 50 Minuten allemal ausreichend, sodass sich lt. Hersteller Flächen von bis zu 135 m² säubern lassen sollen. Während des Tests hat sich aber erwiesen, dass die mit einem Mal maximal abzuarbeitende Quadratmeterzahl in erheblichem Maße von Art und Ausmaß des vorhandenen Schmutzes abhängig ist: Wir maßen hier Werte von 75 (bei *„schwer verschmutzten Fußböden“*, s. u.) bis 140 m² (bei *„leicht verschmutzten Fußböden“*, s. u.).

Die Inbetriebnahme ist aus der Sicht aller Tester spielerisch-leicht abzuwickeln: Man muss den Tank des Modells nur mit neuem Frischwasser (V_{max}: 400 ml) versehen und ein paar Milliliter (i. e. 5 ml, in Abhängigkeit vom verwendeten Reinigungsmittel) des zum Fußboden passenden Reinigungsmittels einmischen. Mit vollem Tank kann sich der **FC 7 Cordless Premium** auch schon ans Werk machen: Dank der vier versetzt rotierenden Walzen rollt er ohne wahrnehmbaren Widerstand über Fußböden aus Stein, Holz und PVC. Das Gelenk am Handteil erlaubt es außerdem, den aktuellen Fahrtwinkel durch Hin- und Herdrehen der Hand anzupassen. Der Bodenkopf des Modells erleichtert mit seinen 7,5 cm (H_{max}) auch die Fußbodenreinigung unter dem im Haushalt stehenden Mobiliar. Wenn über dem Fußboden ein Höhenmaß von ≥10,0 cm besteht, kann man den **FC 7 Cordless Premium** bis an die hinter dem jeweiligen Möbel stehende Wand schieben. Der massive Stiel des Modells lässt sich nämlich bis zum Fußboden herabsenken ($\measuredangle_{max}$: 90°). Damit man auch an denjenigen Stellen arbeiten kann, die nicht allzu viel Licht abbekommen, ist die Bodenkopfvorderseite mit 5 hellweiß strahlenden Leuchtdioden versehen worden.

Wann immer man den Reinigungsvorgang pausieren muss, kann man das Modell in der *„Parkposition“* abstellen: Hier steht der Stiel in einem 90°-Winkel und hält auch maßvolle Stöße aus, ohne zu kippen. Alternativ: Wenn man das Handteil an eine Wand lehnt, verhindert das hier verwendete Gummimaterial, dass das Handteil (einschließlich des Stiels) abrutscht.

Anders als die vorangegangenen Nass-/Trockenreiniger von **Kärcher** bietet der aktuelle **FC 7 Cordless Premium** drei verschiedene Modi, sodass die Rotation der Walzen und auch das Wasservolumen an die Ansprüche des Fußbodenmaterials angepasst werden können: Während sich im 1. Modus vor allem empfindliche Holzböden anspruchsgemäß säubern lassen, kann man sich im 2. Modus aller Fußböden annehmen. Der 3. oder **Boost**-Modus dient dazu, die Walzen mit zusätzlichem Frischwasser zu speisen: Gerade dann, wenn das jeweilige Fußbodenareal in erheblichem Maße verschmutzt ist, kann man so vermehrt Wasser ausbringen.

Neben Feinpartikeln (Hausstaub *et cetera*), die sich in einem Mal vom Fußboden abwischen lassen, kommen auch Grobpartikel in den Schmutzwassertank (V_{max}: 200 ml) des Modells. Diesen Tank muss man während des Reinigungsvorgangs ab und an leeren. Auch der Frischwassertank reicht nur aus, um mit ihm ~54 m² Fußboden zu wischen. Das Leeren des einen und das Füllen des anderen Tanks sind schnell abzuwickeln, nahmen während des Tests nur 2 Minuten in Anspruch. Allein beim Wiedereinsetzen des Bodenkopfs über dem Schmutzwassertank muss man präzise arbeiten; ansonsten kann es passieren, dass sich eine der vier Walzen leicht löst, sodass man hier von Hand nachjustieren muss.

Worin sich das Modell aber wirklich auszuzeichnen weiß? Das ist vor allem die Reinigung an den Fußbodenrändern (bspw. Fußleisten), denn: Anders als bei den vielen anderen, aktuell erhältlichen Modellen ist der Bodenkopf des **FC 7 Cordless Premium** so konstruiert worden, dass die Walzen bis an deren äußere Seitenlinien reicht und mit ihnen abschließt. Während des Tests wurden alle Fußbodenränder makellos.

Die Schallemissionen des Modells sind ausgesprochen maßvoll: Wir maßen hier aus einem Abstand von 1,0 m einen maximalen Schallpegel in Höhe von 59,1 bzw. 61,0 dB(A). Mit dem **FC 7 Cordless Premium** stört man auch die in demselben Haushalt wohnenden Personen nicht.

Mit Ausnahme des langwierigen Ladevorgangs ($T_{Ø}$: 231 min) konnte der **FC 7 Cordless Premium** von **Kärcher** in allen anderen Testdisziplinen mit einer *„guten“* bis *„sehr guten“* Leistungserbringung brillieren: Daher wird ihm mit einer im Test erreichten Gesamtprozentzahl von 93,7 % das Testurteil *„sehr gut“* verliehen.

C. Efselmann

Kärcher
FC 7 Cordless Premium

ETM TESTMAGAZIN
Kärcher FC 7 Cordless Premium
SEHR GUT 93,7 %
Einzeltest Akku-Hartbodenreiniger 10/2020

Die wesentlichen Merkmale

- **V_{max} des Frischwassertanks:** 400 ml
- **V_{max} des Schmutzwassertanks:** 200 ml
- **T_{max} des Akkus:** 52:59 min (1. Modus), 50:52 min (2. Modus)
- **Zubehör:** 4 × Steinboden-Walzen, 4 × Universal-Walzen, 30 ml Steinboden-Reinigungsmittel (**RM 537**), 500 ml Universal-Reinigungsmittel (**RM 536**)

✚ starke Reinigungsleistung (insbesondere entlang von Kanten), leichtgängige Handhabung, drei Reinigungsmodi, Reinigung unter Mobiliar möglich

▬ langwieriger Ladevorgang

Reinigungsleistung	■■■■■
Handhabung	■■■■■
Ausstattung	■■■■■
Betrieb	■■■■■

Größe, Gewicht und Co.

Den Maßen nach ist **Kärchers** neuer **FC 7 Cordless Premium** nicht allzu ausladend: Mit 121,0 × 23,0 × 31,0 cm ($H_{max} \times B_{max} \times T_{max}$) ist er wirklich leicht zu handhaben. Der Stiel ist mit seinen 6,5 cm (B_{max}) sehr schmal. Der am Fuß des Modells installierte Bodenkopf misst 31,0 × 23,0 cm ($B_{max} \times T_{max}$): Hier sind vier verschiedene Bodenwalzen vorhanden. Welche dieser vier Walzen an welcher Position innerhalb des Bodenkopfs zu installieren ist, kann man dank des von **Kärcher** hier implementierten Farbcodesystems mit einem Mal erkennen. Zwischen den beiden Walzenpaaren verbleibt immer ein bis zu 1,2 cm (B_{max}) messender Spalt. Aber: Da man ohnehin in leicht versetzten Bahnen arbeitet, werden ausnahmslos alle Stellen am Fußboden gereinigt. Die Material- und Materialverarbeitungsqualität ist exzellent: An allen von unseren Testern verwendeten Exemplaren ließen sich weder erhebliche Spaltmaße noch einschneidende Kantenlinien ausmachen. Mit einem Gewicht von nur 4,3 kg (inklusive vollem Wassertank und Universal-Walzen) ließ er sich von allen Testern problemlos handhaben – ohne dass dies von ihrem Gewicht (m_{min} – m_{max}: 60–110 kg) oder ihrer Größe (H_{min} – H_{max}: 1,60–2,00 m) abhängig war.

Das Modell wird vornehmlich mit den schon von Werk aus im Zubehörensemble enthaltenen Universal-Walzen verwendet: Mit ihnen kann man sich aller normalen Fußbodenmaterialien annehmen, einerlei ob es sich um Holz, Stein oder künstliche Werkmaterialien (Vinyl *et cetera*) handelt. Darüber hinaus sind aber auch noch vier andere Walzen mit dabei: Bei ihnen handelt es sich um Steinboden-Walzen, mit denen, ihr Name lässt's

Der mit Frischwasser zu speisende Tank ist an der Rückseite des Stiels zu sehen: Hier lässt er sich leicht herausheben. Trotz des nur minimalen Widerstands hält er sich während der Haushaltsarbeit sicher an Ort und Stelle.

Kärcher bietet eine Handvoll verschiedener Spezialmittel an, um die Ansprüche verschiedener Fußbodenmaterialien voll abdecken zu können (Näheres s. u., S. 24): All diese Mittel sind auch in **Kärcher**s Onlineshop erhältlich.

schon erahnen, steinerne Fußböden noch wirksamer gereinigt werden können. Sie sind nämlich mit speziellen abrasiven Borsten versehen, die nicht nur die Oberseite der Fußböden, sondern auch die sich in ihm abzeichnenden Furchen erreichen.

Die Methode, mit dem **Kärchers FC 7 Cordless Premium** arbeitet, ist an sich vollkommen simpel: Die mit 400 bis 580 U/min vor sich hin rollenden Walzen lösen Grob- und Feinpartikel vom Fußboden ab und ziehen sie – zusammen mit dem verbleibenden Wischwasser – ins Modellinnere. Dazu ist sowohl am vorderen als auch am hinteren Walzenpaar jeweils eine Metallleiste vorhanden. Diese stellt sicher, dass sich das Wasser von den Walzen löst. Obendrein ist hier auch noch ein Haarkamm zu sehen: Dieser zieht Menschen- und Tierhaare von den Walzen ab, sodass sie nicht an ihnen verbleiben und anschließend weiter über dem Fußboden verteilt werden.

Das Modell leitet das von ihm verwendete Wischwasser schließlich weiter in den Schmutzwassertank (V_{max}: 200 ml). Sobald dieser voll ist – das kann, abhängig von der Art des Fußbodens und dem Ausmaß des vorhandenen Schmutzes, nach 20 bis 30 m² der Fall sein –, stößt das Modell einen akustischen Warnhinweis aus; auch leuchtet

Das leicht ovale Handinnenteil ist an allen Stellen mit schwarzem Gummi versehen worden. Dadurch kann man das Modell sehr sicher vor sich her schieben.

Die Bedienelemente sind in der Mitte des Handteils installiert worden. Sie lassen sich daher immer leicht erreichen, einerlei ob man Rechts- oder Linkshänder ist.

Diese Taste dient dem Wechsel zwischen den beiden Betriebsmodi: Der 1. Modus ist ideal, um empfindliches Fußbodenmaterial zu pflegen. Mit dem 2. Modus kann man sich aller anderen Fußböden annehmen.

Der Einlass des Tanks ist mit 2,5 cm ($Ø_{max}$) nicht enorm: Der hier vorhandene Durchmesser reicht aber doch aus, um Wasser unmittelbar aus dem Wasserhahn einrieseln zu lassen. Dank des sich leicht nach außen hin abhebenden Füllstandmarkers (**s. Bild**, **MAX**) weiß man auch immer, wie viel Wasser man noch einschenken muss.

eine LED am Bedienpanel (**MAX**) in mahnend-hellem Rot vor sich hin.

Frisches Wasser bezieht das Modell aus seinem ausladenderen Frischwassertank (V_{max}: 400 ml). Das Wasser kann außerdem noch mit einem der schon zum Zubehör zählenden Reinigungsmittel vermischt werden: Von Werk aus sind immerhin 500 ml des Universal- und 30 ml des Steinboden-Reinigungsmittels enthalten. Die speziellen Reinigungsmittel zur Holz- und zur Steinbodenreinigung sowie zur normalen Fußbodenreinigung sind auch in **Kärcher**s Onlineshop erhältlich und kosten hier 9,74 € pro 500 ml: Diese 500 ml reichen aus, um bis zu 5.400 m² an Fußboden zu pflegen. Wenn der Frischwassertank leer ist, kommuniziert das Modell dies durch eine weitere am Bedienpanel leuchtende LED nach außen (**MIN**). Auch hier ist ein maximal 52,2 dB(A) lauter akustischer Warnhinweis zu hören.

Nach Abschluss der Fußbodenreinigung kann man den **FC 7 Cordless Premium** in der Park- und Reinigungsstation abstellen: Diese besteht aus zweierlei verschiedenen Teilen, die sich über-/untereinander verstauen lassen. Die Parkstation macht auch das Trocknen der Walzen sehr viel leichter: Hier kann das noch in ihnen vorhandene Wasser nämlich nach und nach verdunsten, ohne das Wasser in den Fußboden einwirken zu lassen.

Das Stromreservoir des Modells ist ein moderner Lithium-Ionen-Akku (U: 25,55 V): Wann immer man das Modell ans Stromnetzwerk anschließen muss, um neuen Strom in den Akku zu leiten, kann man sich des 150 cm (L_{max}) messenden Stromkabels bedienen. Dieses wird seitlich direkt mit dem **FC 7 Cordless Premium**, interessanterweise aber nicht mit der oben angesprochenen Station verbunden. Da in ihr also kein Strom-leitendes System verbaut ist, kann sie auch ohne jegliches Sicherheitsrisiko mit Wasser ab- und ausgespült werden.

An der Vorderseite des Modellkörpers lässt sich anhand von drei LEDs der aktuelle Ladestand des Akkus kontrollieren: Wenn alle drei LEDs leuchten, sind‘s ~67 bis ~100 %, wenn zwei LEDs leuchten, sind‘s ~34 bis ~66 %, und wenn schließlich nur noch eine LED leuchtet, sind‘s ~1 bis ~33 %. Am Ende, also bei voll ausgeschöpftem Stromreservoir, erlöschen alle LEDs. 5 Minuten vor diesem Moment erschallt ein maximal 52,2 dB(A) lauter akustischer Warnhinweis. Dann weiß man, dass man das Modells schnellstens wieder ans Stromnetz anschließen sollte. Dieser Warnhinweis wiederholt sich nach weiteren 3 Minuten noch ein letztes Mal, ehe das Modell mangels Strom verstummt. Wir maßen während des Tests eine durchschnittliche Arbeitszeit von 52:59 Minuten (1. Modus) bzw. 50:52 Minuten (2. Modus): Dieser Wert ist, abhängig von der jewei-

Der Wasserausstoß wird im **Boost**-Modus maximiert: Wir maßen hier 154 ml pro Minute. Gerade dann, wenn man die Walzen mit neuem Wasser versehen muss, sind ein paar Momente im **Boost**-Modus ideal.

Mit einem Druck dieser Taste lässt sich der Motor des Modells an- und wieder ausschalten: Es handelt sich hierbei also um einen simplen An-/Aus-Taster.

ligen Haushaltssituation, *„gut“* bis *„sehr gut“*. Anders verhält es sich mit der Dauer des Ladevorgangs: Hier maßen wir im Schnitt 3:51 Stunden.

Die Handhabung

Die Inbetriebnahme des Modells ist innerhalb von einer Minute abzuwickeln: Nach dem Auspacken muss man nur den aus zwei verschiedenen Teilen bestehenden Stiel zusammenbauen. Das hier vorhandene, beide Teile miteinander verbindende Kabel ist ordentlich durch den Kabelkanal zu manövrieren. Anschließend lassen sich die beiden Teile schlicht ineinander schieben, bis sie sicher einrasten – das lässt sich anhand eines leisen *„Clicks“* auch hören. Bevor man sich aber ans Werk machen kann, ist noch der Akku des Modells zu laden. Auch die Walzen sollte man immerhin vor dem ersten Mal einmal mit ausreichend Wasser durchspülen. Anschließend können die vier Walzen an dem Bodenkopf installiert werden. Welches der beiden Walzensets montiert werden sollte, ist vom zu pflegenden Fußboden abhängig: Mit den Universal-Walzen kommen die allermeisten Fußbodenmaterialien aus, einschließlich empfindliches Holz. Die Steinboden-Walzen sind wiederum ideal, um aus Stein bzw. steinernen Fliesen bestehende Fußböden zu säubern. Dank des hier verwendeten Farbcodes der Walzen (Blau bzw. Grün) ist es außerordentlich leicht, die einzelnen Walzen so innerhalb des Bodenkopfs zu positionieren, wie **Kärcher** es vorsieht. Mit einer leichten Drehbewegung lassen sie sich sicher verbinden. Zwischen den beiden Walzen verbleibt – das ist aus Gründen der Konstruktion nicht zu vermeiden – immer ein 1,2 cm (B_{max}) messender Spalt. Dieser Spalt wirkt sich bei der Fußbodenreinigung aber nicht weiter aus, da man ohnehin in versetzten Bahnen arbeiten muss: Damit bleiben keinerlei Spuren am Fußboden zurück.

Nach alledem muss man den Tank des Modells noch mit 400 ml Wasser versehen und dieses Wasser, abhängig von der Art des zu pflegenden Fußbodens, mit einem von **Kärcher**s drei verschiedenen Spezialreinigungsmitteln vermischen. Wie das jeweilige Mittel zu dosieren ist, kann man schon von dessen Originalverpackung ablesen. Beim Universalmittel handelt es sich hier um eine Verschlusskappe (i. e. ~5 ml) pro 400 ml Wasser. Die 500 ml des Universalmittels reichen also aus, um mit ihm ~100 volle Tanks anzureichern: Damit lässt sich eine Fläche von ~5.400 m² (s. u.) abdecken. Durch den 2,5 cm ($Ø_{max}$) messenden Wassereinlass ist‘s außerordentlich leicht, neues Wasser in den Tank einzulassen. Das verwendete Wasser kann maximal 60 °C warm sein. Der maximale Füllstand lässt sich dank eines bei normal-hellem Licht leicht ablesbaren Markers am Tank erkennen.

Hell leuchtende LEDs am Tastenpanel des Modells veranschaulichen, wie es um die Füllstände der beiden Tanks bestellt ist: Wenn das Altwasser den maximalen Füllstand erreicht, leuchtet das **MAX**-Zeichen mahnend rot (**s. Bild**, links). Wenn aber das Frischwasser den minimalen Füllstand erreicht, der Tank sich also leert, leuchtet das **MIN**-Zeichen blau (**s. Bild**, rechts).

Anschließend kann man ihn mit einer Lasche verschließen und an der Rückseite des Modells mit leichtem Druck anschließen.

Das ovale Handteil schließt am oberen Ende des Stiels in einer Höhe von 110,0 bis 120,0 cm über dem Fußboden ab. Da sich der Stiel weder auseinander ziehen noch ineinander schieben lässt, kann auch die Höhe des Handteils nicht verändert werden. Das aber ist, da man den Stiel weit nach hinten kippen kann ($\measuredangle_{max}$: 90°), nicht problematisch: Während des Tests ließ er sich von allen Testern verwenden – und das schließt ein weites Größenspektrum ein (H_{min}: ~1,60 m, H_{max}: ~2,00 m). Das Handteil ist mit Maßen von 3,3 × 11,0 cm ($L_{max} \times B_{max}$) außerdem so üppig, dass man mit der Hand mehr als ausreichend Spielraum in ihm hat. Das Handteil ist von innen mit einem leicht rauen Gummimaterial versehen worden: Dadurch kann man das Modell sehr sicher handhaben.

Das Tastenpanel des Modells enthält drei einzelne Tasten, die, 1,3 × 1,3 cm ($H_{max} \times B_{max}$) messend, nach einem Tastendruck in ≤0,5 s ansprechen und von Rechts- und Linkshändern leicht erreicht werden kann. Die oberste Taste dient dem An- bzw. Ausschalten des Geräts. Mit der mittleren Taste

Um den zwischen den Walzenpaaren gelegenen Schmutzwassertank zu lösen, ist ein Fußtaster am Bodenkopf zu betätigen.

Ein halbrunder Auslass macht‘s einem sehr viel leichter, das Altwasser aus dem Tank zu kippen. Der Wasserstrahl ist währenddessen recht präzise.

Ein simples Farbcodesystem lässt erkennen, welche Walze mit welchem Antrieb zu verbinden ist.

kann man in den **Boost**-Modus schalten: Man muss die Taste aber halten, um das Modell weiter in diesem Modus arbeiten zu lassen; in dem Moment, in dem man die Taste loslässt, schaltet sich das Modell wieder in den ursprünglichen Modus (1. oder 2.). Den **Boost**-Modus sollte man im ersten Moment der Fußbodenreinigung anstoßen, um die Walzen schneller als im 1. oder 2. Modus mit Wasser zu nässen: Währenddessen sollte man den Bodenkopf mehrmals vor- und zurückrollen. Sind die Walzen ausreichend mit Wasser versehen, wechselt man in den 1. oder 2. Modus zurück: Hier rotieren die Walzen mit ~450 U/min (1. Modus) bis ~490 U/min (2. Modus, +8,9 %); währenddessen stößt das Modell 24 ml/min (1. Modus) bis 34 ml/min (2. Modus, +41,7 %) Wasser aus. Mit dem **Boost**-Modus erhöhen sich die Werte weiter: Wir maßen 530 U/min (+17,78 %) resp. 154 ml/min (+541,67 %).

Während der Arbeit mit dem Modell ist es vollkommen ausreichend, den Bodenkopf in mehreren, um circa 20,0 Zentimeter versetzten Bahnen über den Fußboden zu schieben: Man muss hier, anders als beim klassischen Wischen, keinerlei Druck ausüben. Die Rotationen der Walzen reichen aus, um Flecken abzulösen. Das Manövrieren hat

Mit den Universal-Walzen lassen sich alle Fußböden abarbeiten (**s. Bild**, rechts); die Steinboden-Walzen wiederum sind idealerweise zu verwenden, um Fußböden aus allen Steinmaterialien zu säubern (**s. Bild**, links).

Wann immer man das Modell nicht verwendet, kann man es in ordentlicher Art und Weise vertikal in seiner von Werk aus mit enthaltenen, planschwarzen Parkstation abstellen.

Am Fuß der Parkstation ist noch eine weitere Station vorhanden: Hier kann man das Modell abstellen und die Walzen anschließend mit 400 ml Frischwasser ab- und ausspülen.

Dank eines Gelenks kann man den Stiel des Modells weit kippen: Wir maßen hier Winkel von maximal 80° nach links bzw. nach rechts (**s. Bild**, links) sowie von maximal 90° nach hinten hin (**s. Bild**, rechts). Das Schöne daran: Man kann nicht nur leicht um Mobiliar herum manövrieren, sondern auch Flächen unter Fußboden-nah abschließenden Möbeln säubern.

sich während des Tests als leicht erwiesen: Die Tester nahmen weder über Holz, noch über Stein- noch über PVC-Fußböden wirklichen Widerstand war.

Der Stiel einschließlich des oben abschließenden Handteils lässt sich nach hinten hin um bis zu 90° kippen, sodass man den Bodenkopf auch unter Möbel, die ≥10,0 cm (H_{max}) über dem Fußboden abschließen, schieben kann. Die Flexibilität des Stiels macht es einem auch sehr leicht, den Bodenkopf um das im Haushalt stehende Mobiliar herum zu manövrieren: Der Stiel lässt sich nämlich um 80° zur linken und zur rechten Seite hin kippen. Die Tester lobten vor allem die 5 hellweiß strahlenden LEDs, mit denen der Bodenkopf nach vorne hin abschließt: Sie leuchten das Fußbodenareal vor ihnen in einem Winkel von ~180° einheitlich aus und machen es sehr viel leichter, Grob- und Feinpartikel an all denjenigen Stellen zu erkennen, die nicht allzu viel Licht abbekommen (bspw. unter Mobiliar).

Muss man die Haushaltsarbeit einmal pausieren, bspw. um das den Fußboden verstellende Mobiliar hin und her zu räumen, kann man den **FC 7 Cordless Premium** kurzerhand parken: Dazu muss man das Handteil schlicht in einem 90°-Winkel zum Fußboden, also vertikal nach oben hin weisend, abstellen. Dann steht er von sich aus und hält immerhin auch leichten Stößen stand. Da das Handteil mit *„Grip“* vermittelndem Gummi versehen ist, kann man das Handteil auch schlicht an eine Wand innerhalb des Haushalts lehnen. Das Gummi verhindert, dass das Handteil samt Stiel abrutscht.

Ein voller Tank (V_{max}: 400 ml) reichte während des Tests aus, um eine Fläche von durchschnittlich ~54 m² abzuarbeiten. Das Flächenmaß ist aber in erheblichem Maße von dem Modus (1. oder 2., s. u.), der Art des Fußbodens und der Art sowie dem Ausmaß der vorhandenen Flecken abhängig. Die Tester mussten das *„Grauwasser“* durchschnittlich zwei Mal auskippen, um die ~54 m² Fläche voll abzuwischen. Glücklicherweise ist das recht schnell abzuwickeln: Lösen kann man den Tank durch den Druck eines mit dem Fuß leicht zu erreichenden Tasters. Mit einem Tastendruck löst sich der Sperrmechanismus des Tanks: Diesen kann man anschließend ausleeren. Wieder ins Modell einsetzen lässt sich der Tank am leichtesten, indem man ihn schlicht über dem Fußboden abstellt und den **FC 7 Cordless Premium** über ihm herablässt, bis ein leichtes Klicken das Einrasten des Tanks inmitten der Walzen erkennen lässt. Dabei sollte man sicherstellen, den Bodenkopf wirklich so herabzulassen, dass der Tank in der Mitte steht, denn: Während des Tests kam es wiederholt dazu, dass sich eine der Walzen während des Absetzens vom Antrieb ablöste.

Dank der weiß vor sich hin strahlenden LED-Leiste am Fuß des Modells kann man das Fußbodenareal vor ihm voll ausleuchten: Die Tester konnten so in einem Abstand von bis zu 30,0 cm alle Grob- und Feinpartikel erkennen.

Die Flexibilität des Gelenks ist immer dann wertvoll, wenn man in seinem Haushalt viel Mobiliar herumstehen hat: Der Fuß lässt sich hier kontrolliert um Hindernisse herum koordinieren.

Nach Abschluss der Fußbodenreinigung sollte auch der **FC 7 Cordless Premium** gepflegt werden: Dazu bietet er schließlich auch ein spezielles Reinigungsprogramm. An allererster Stelle aber ist das *„Grauwasser“* aus dem Tank zu kippen. Anschließend muss man den Frischwassertank mit 200 ml neuem Wasser füllen. Wann das Maximalvolumen erreicht ist, lässt sich anhand eines Hinweises am Tank erkennen. Danach kann man das Reinigungsprogramm anstoßen: Dieses nimmt circa 2 Minuten in Anspruch und spült die Walzen mit dem Frischwasser durch. Am Ende des Reinigungsprogramms muss man den Schmutzwassertank ein weiteres Mal leeren. Auch der Filter sollte nun gereinigt/gepflegt werden: Dazu ist in der Station eine herausnehmbare Bürste enthalten. Mit ihr lassen sich Menschen- und auch Tierhaare leicht aus den Kamm herauslösen.
Letztlich sollten auch die Walzen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden: Dazu kann man sie in der Waschmaschine bei einer Temperatur von maximal 60 °C waschen, idealerweise in einem **Baumwolle**-Waschprogramm. Weichspüler sollte man währenddessen aber nicht verwenden, da ein solcher Schäden am Material der Walzen verursachen kann.

Die Reinigungsleistung

Nun aber weiter zum wesentlichen Testpunkt: Wie *„gut“* oder *„schlecht“* ist die Fußbodenreinigung mit **Kärchers** neuem **FC 7 Cordless Premium** wirklich? Vorab ein paar Worte zur Technik des Modells: Mit den einmal vor- und einmal zurückrollenden Walzenpaaren löst das Modell die Grob- und Feinpartikel vom Fußboden ab. Diese zieht er anschließend, einschließlich des von ihm verwendeten Wischwassers, ein und leitet sie weiter ins Modellinnere. Damit die Walzen auch alle Areale des Fußbodens abwischen können, sollte man das Modell in sich überlappenden Bahnen durch den Haushalt manövrieren: So nämlich wird auch diejenige Spur, die ansonsten zwischen den beiden Walzenpaaren zurück bliebe (B_{max}: 1,2 cm), bearbeitet.

Für die Fußbodenreinigung ist einer von zwei verschiedenen Modi zu wählen, abhängig von der Art des jeweiligen Fußbodens: Der 1. Modus mit 450 U/min stößt nur 24 ml/min aus und ist daher ideal, um all diejenigen Fußböden zu pflegen, die wasserempfindlich sind. Alle anderen Fußböden können mit dem 2. Modus, also mit 490 U/min und 35 ml/min, behandelt werden.

Während unseres Tests haben wir verschiedene Fußböden aus Holz, Stein und PVC mit mehr als 12 verschiedenen Arten von Flecken präpariert: Sie alle stellten schon von vornherein vollkommen andere Ansprüche an das Modell, enthielten die verwendeten Lebensmittel doch verschiedene Arten

Ein Novum bei **Kärcher**s aktuellem **Cordless Premium**-Modell: Es kann auch Grobpartikel vom Fußboden abnehmen und sie anschließend weiter bis in den Altwasserbehälter leiten (**im Bild:** Müslirückstände).

Auch wenn man die Walzen immer nach vollbrachter Arbeit in der Station mit neuem Wasser ab- und ausspült (s. o., S. 16), sollte man die Walzen idealerweise einmal pro Woche in der Waschmaschine waschen (t_{max}: 60 °C).

und Anteile an Kohlenhydraten, Lipiden (Fetten) und Proteinen (Eiweißen). Wir haben die von uns vorbereiteten Flecken einmal nach 30 Minuten und ein weiteres Mal nach 24 Stunden abzuwischen versucht. Das in unseren Testräumlichkeiten herrschende Mikroklima war in allen Testphasen identisch ($t_{Ø}$: ~24 °C, $RH_{Ø}$: ~70 %).

Die Reinigungsleistung des Modells ist bei noch *„jungen“* Flecken (t_0 + 30 min, s. o.) *„sehr gut“*: So verschwanden bspw. Milch (Fettanteil i. H. v. 3,8 %), Milchalternativen (bspw. *„Kokos-“*, *„Mandel-“* und *„Sojadrink“*) sowie Espresso ohne und mit Milch/Milchschaum nach maximal zwei Wischhüben. Auch mit Gras- und Erdpartikeln versehene Fußabdrücke brauchten zwei Wischhübe. Auch all diejenigen Lebensmittel, die von Natur aus viel Zucker enthalten (bspw. Ahornsirup), waren schnell abzulösen. Als wirklich durchwachsen haben sich nur Lebensmittel mit hohem Fettanteil (bspw. Mayonnaise) erwiesen: Die Walzen hinterlassen anschließend in erheblichem Maße Schlieren am Fußboden. Für ansprechend-makellose Fußböden muss man die zum Wischen verwendeten Walzen anschließend voll auswaschen oder -wechseln.

Bei *„älteren“* Flecken (t_0 + 24 h, s. o.) ist die Reinigungsleistung

An den Filter kommt man per Tastendruck: Er lässt sich anschließend leicht hervor- und herausziehen.

Die stabilen Borsten der zum Zubehör zählenden Bürste sind ideal, um Menschen- und Tierhaare aus dem Filterkamm herauszuholen.

Die nach vorne hin abschließende Metallleiste stellt sicher, dass das Altwasser in den entsprechenden Tank des Modells kommt, ehe die Walzen wieder mit neuem Wasser versehen werden.

Das Zubehörensemble enthält von Werk aus zwei verschiedene Walzenpaare: Bei ihnen handelt es sich zum einen um Universal-Walzen, mit denen man sich aller Fußböden annehmen kann, und zum anderen um Steinboden-Walzen, mit denen man ausschließlich Fußböden aus steinernem Material abarbeiten sollte (**im Bild:** hinten). Obendrein sind auch noch zwei spezielle Mittel enthalten, mit denen man das Wischwasser anreichern kann: Das eine von ihnen ist universell verwendbar (*V*: 500 ml), das andere ist vor allem mit Fußböden aus Stein kompatibel (*V*: 30 ml) (**im Bild:** vorne). Schließlich ist auch noch ein Stationsduo mit enthalten, in dem sich das Modell parken lässt und in dem man die Walzen nach der Arbeit ab- und ausspülen kann (**im Bild**: unten).

immerhin *„gut“*: Man sollte aber, abhängig von der Art des Fußbodens, nicht im 1., sondern vielmehr im 2. Modus arbeiten. Der Grund: Das Modell stößt in diesem Modus durchschnittlich 41,7 % mehr Wasser aus. Dadurch weichen die Flecken wirksamer ein. Mehr als drei Wischhübe brauchten die Tester auch hier nicht, um die Mehrheit aller von uns vorbereiteten Flecken verschwinden zu lassen. Lebensmittel mit immensem Fett- und/oder Kohlenhydratanteil sind sehr viel mühevoller abzulösen: Für Tomatensauce bspw. brauchten die Tester *in summa* sechs Wischhübe.

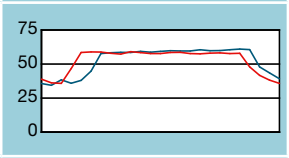
Für Steinböden haben sich die Steinboden-Walzen in der Tat als wirksamer erwiesen: Deren abrasives Borstenwerk reicht nämlich bis in die natürlichen Furchen des Steins hinein und löste dadurch auch die von uns vorbereiteten Flecken schneller ab: Wir ermittelten eine durchschnittliche Ersparnis von einem Wischhub pro Fleck. Das kann sich, vor allem bei erheblichen Quadratmeterzahlen, in einer erheblichen Arbeits- und Zeitersparnis äußern.

Wodurch sich der **FC 7 Cordless Premium** aber von vielen anderen, aktuell am Markt erhältlichen Modellen abhebt? Durch seine *„sehr gute“* Reinigungsleistung an den Fußbodenrändern. Er wurde so konstruiert, dass die Walzen bis an die äußersten Seiten des Fußes heranreichen und daher auch unmittelbar an Fußleisten arbeiten können: Dadurch, dass hier keine Fleckenspur zurückbleibt, muss man nicht noch einmal von Hand nacharbeiten.

Die Betriebswerte

Mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 51:55 Minuten werden die meisten Anwender auch dann, wenn sie alle Fußböden ihres Haushalts in einem Mal abzuarbeiten planen, voll auskommen: Die von **Kärcher** hier behaupteten 135 m² sind allemal erreichbar – aber ausdrücklich nur, wenn die Fußböden *„sehr leicht“* bis *„leicht“* verschmutzt sind (mit Hausstaub o. ä.). Wenn sie *„schwer“* verschmutzt sind (mit Öl o. ä.), kann es sein, dass man das Modell mehrmals über dieselben Fußbodenareale manövrieren muss: Wir haben in den von uns simulierten Testsituationen aber immer ein Flächenmaß von ≥75 m² erreicht. Die Tester monierten nur die durchschnittliche Zeitdauer des sich anschließenden Ladevorgangs: Die hier ermittelten 3:51 Stunden sind nur *„befriedigend“*; schließlich muss das Modell, um eine Minute arbeiten zu können, circa viereinhalb Minuten mit dem Stromnetzwerk verbunden bleiben. Die Tatsache, dass das Modell mit einem Akku arbeitet, bietet ausgesprochen viel Flexibilität, da man den maximalen Aktionsradius ausschöpfen kann. Wirklich hervorzuheben ist aber der Schallpegel: Der **FC 7 Cordless Premium** ist mit maximal 59,1 dB(A) (1. Modus) bzw. 61,0 dB(A) (2. Modus) leiser als alle (!) anderen Hartbodenreiniger, die wir bis zum jetzigen Zeitpunkt geprüft haben.

Technische Daten

Hersteller / Modell	Kärcher FC 7 Cordless Premium
Maße des Modellaußenkörpers (H_{max} × B_{max} × T_{max})	121,0 × 23,0 × 31,0 cm
Gewicht des Modellaußenkörpers	4,3 kg
Breite des Bodenkopfs	30 cm
Höhe des Handteils	110–120 cm
Typ des Akkus	Lithium-Ionen
Netzspannung des Akkus	25,55 V
Maße des Ladekabels (L_{max})	150 cm
Laufzeit des Akkus (lt. Hersteller)	45 min
Laufzeit des Akkus (gemessen)	52:59 (Stufe 1) 50:52 (Stufe 2)
Ladezeit des Akkus (lt. Hersteller)	4:00 h
Ladezeit des Akkus (gemessen)	3:51 h
Stromverbrauch während des Ladevorgangs (gemessen)	20,8 W
Material des Modellaußenkörpers	Aluminium + Kunststoff
Fassungsvermögen des Frischwassertanks (V_{max})	400 ml
Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks (V_{max})	200 ml
Fassungsvermögen der Reinigungsstation (V_{max})	/
Schallpegel (max., gemessen aus einem Abstand von 1 m)	Stufe 1: 59,1 dB(A) Stufe 2: 61,0 dB(A)
Schallpegel in dB(A) (max., gemessen aus einem Abstand von 1 m)	
Maximale Flächenleistung (lt. Hersteller)	135 m²
Rotationszahl der Walzen (lt. Hersteller)	450±50 (Stufe 1) 490±50 (Stufe 2) 530±50 (**Boost**-Modus)
Zubehör	4 Universal-Walzen, 4 Steinboden-Walzen, 500 ml Universal-Reinigungsmittel (**RM 536**), 30 ml Steinboden-Reinigungsmittel (**RM 537**)

Bewertung

Hersteller / Modell	%	Kärcher FC 7 Cordless Premium
Handhabung	20	**92,4**
Bedienung	40	92,0
Flexibilität	40	92,0
Reinigung / Wartung	20	94,0
Reinigung	60	**94,6**
Feuchtreinigung	35	93,0
Leichte bis mittelschwere Flecken	35	95,0
Ecken und Kanten	20	98,0
Schwere Flecken	10	92,0
Ausstattung	10	**92,8**
Bedienungsanleitung	5	90,0
Material-/Materialverarbeitungsqualität	45	94,0
Zubehör	50	92,0
Betrieb	10	**91,4**
Akkulaufzeit	40	98,0
Akkuladezeit	40	81,4
Lautstärke	20	98,0
Bonus		–
Malus		–
Preis in Euro (UVP)		526,38*
Durchschn. Marktpreis in Euro		–**
Preis-/Leistungsindex		
Gesamtbewertung		**93,7 %**
Testnote		**sehr gut**

* Die UVP schließt die im Zeitpunkt des Tests geltende MwSt. i. H. v. 16 % ein.
** Das Produkt war im Zeitpunkt des Tests noch nicht am Markt erhältlich.

Zubehör

Wenn man die Fußböden in seinem Haushalt wirklich makellos sauber bekommen will, sollte man das Wasser mit einem der Mittel aus **Kärcher**s Sortiment anreichern. Der Grund: Diese Mittel schäumen nur sehr leicht; anders als diejenigen manch anderer Hersteller. Wir haben die **RM 536**er- und **RM 537**er-Mittel während des Tests wiederholt verwendet und können immerhin ihnen eine *„sehr gute"* Wirksamkeit attestieren.

Bodenreinigung und -Pflege Holz Versiegelt RM 534

Kompatible Fußböden: Alle Arten von verschlossenen Holzböden (i. e. Laminat, Parkett).
Besonderheiten: Schont das Material und verhindert ein Quellen des Holzes; hinterlässt ein natürlich-intensives Zitrusaroma.
UVP: 9,74 €* / pro 500 ml
Dosierung: 5 ml pro 400 ml (entspricht 100 Tankfüllungen)

Bodenreinigung und -Pflege Holz Geölt/Gewachst RM 535

Kompatible Fußböden: Alle Arten von geölten/gewachsten Holzböden.
Besonderheiten: Schont das Material und löst vor allem Fußspuren in einem Mal ab; hinterlässt ein warmes Bienenwachsaroma.
UVP: 9,74 €*/ pro 500 ml
Dosierung: 5 ml pro 400 ml (entspricht 100 Tankfüllungen)

Bodenreinigung Stein RM 537

Kompatible Fußböden: Alle Arten von (Natur-)Stein- und PVC-, Vinyl- und Linoleumböden.
Besonderheiten: Hinterlässt ein natürlich-mildes Zitrusaroma.
UVP: 9,74 €* / pro 500 ml
Dosierung: 5 ml pro 400 ml (entspricht 100 Tankfüllungen)

Bodenreinigung Universal RM 536

Kompatible Fußböden: Alle Arten von Fußböden.
Besonderheiten: Schont das Material und verhindert bei hölzernen Fußböden ein Quellen derselben („*Nässeschutz*"); hinterlässt ein natürlich-intensives Zitrusaroma.
UVP: 9,74 €*/ pro 500 ml
Dosierung: 5 ml pro 400 ml (entspricht 100 Tankfüllungen)

Reinigungswalzen

Universal-Walzen-Set

Die Universal–Walzen sind in zwei verschiedenen Farben (i. e. Gelb und Grau) erhältlich: Sie unterscheiden sich nur optisch, damit sie bspw. verschiedenen Arealen im Haushalt zugeordnet werden können (bspw. Wohnzimmer einerseits, Badezimmer andererseits). Die Walzen bestehen aus 100 % Mikrofaser und können verwendet werden, um alle Fußbodenarten zu pflegen: Sie absorbieren viel Wasser und verschleißen während des Wischens nicht in einem nennenswerten Maße. Obendrein kann man sie in der Waschmaschine säubern (t_{max}: 60 °C, idealerweise in einem **Baumwolle**-Waschprogramm).
UVP: 24,36 €* (2er-Set)

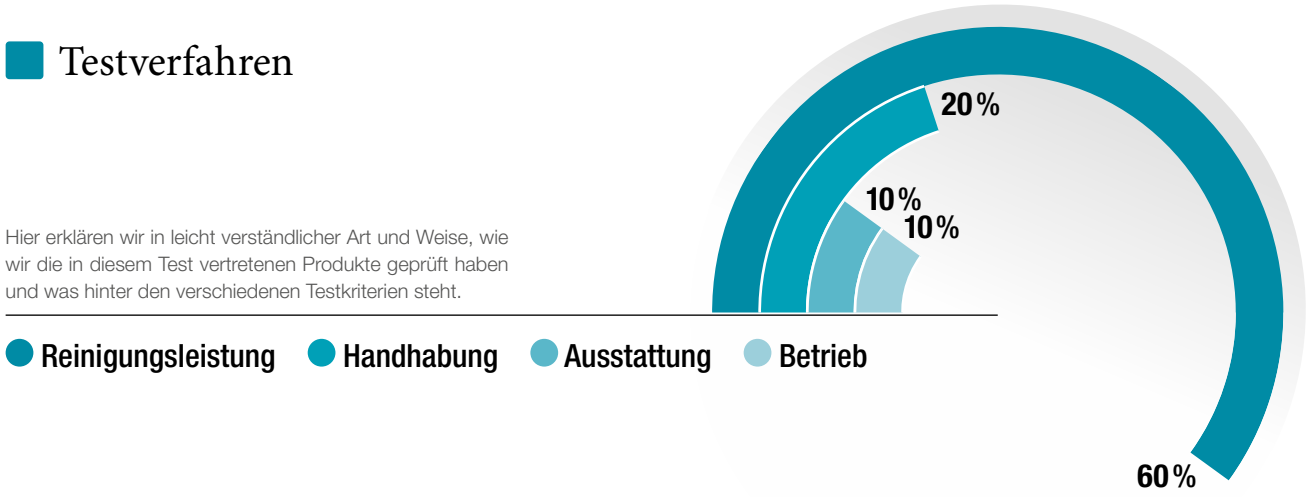
Steinboden-Walzen-Set

Für alle steinernen Fußböden (aus Granit usw.) lassen sich die Steinboden-Walzen heranziehen: Sie sind den Universal-Walzen ähnlich, aber außerdem noch mit speziellen, hochstabilen Borsten versehen, die bis in die Furchen des Steinbodens hineinreichen. Für empfindliche Natursteinböden (bspw. aus Marmor) sollte man lieber mit den Universal-Walzen vorliebnehmen. Auch diese Walzen lassen sich in der Waschmaschine säubern (t_{max}: 60 °C, idealerweise in einem **Baumwolle**-Waschprogramm).
UVP: 29,23 €*(2er-Set)

* inklusive 16 % MwSt.

Testverfahren

Hier erklären wir in leicht verständlicher Art und Weise, wie wir die in diesem Test vertretenen Produkte geprüft haben und was hinter den verschiedenen Testkriterien steht.



Reinigungsleistung (60 %)

Die Qualität der Fußbodenreinigung wurde von unseren Testern in vielen verschiedenen, mehrmals wiederholten Testphasen ermittelt: Es wurden Fußböden aus Holz, Stein und PVC mit einer immer identischen Grammzahl an Grob-/Feinpartikeln (u. a. Erde, Gras, Grob-/Feinstaub, Lebensmitteln aller Art) vorbereitet und anschließend in allen Modi des Modells abzuwischen versucht. Währenddessen wurden nicht nur die Flächen der Fußböden, sondern auch die äußersten Fußbodenkanten (Fußleisten usw.) gereinigt/gepflegt. Nach jeder Testphase wurde durch Wägung erhoben und beurteilt, wie viele der ursprünglich verteilten Grob-/Feinpartikel verschwunden waren. Auch kontrollierten die Tester, ob und in welchem Maße die Fußböden Glanz annahmen; Art und Ausmaß zurückbleibender Wischspuren (Schlieren) wurden hier außerdem beurteilt.

Handhabung (20 %)

Hier wurde ermittelt und benotet, wie das Modell in Betrieb zu nehmen und während des Betriebs zu bedienen ist: Hier spielten auch die Art (mechanisch, kapazitiv und/oder resistiv), das Ausmaß, die Position und das Ansprechverhalten der einzelnen Bedienelemente mit ein. Ferner wurde beurteilt, wie sich das Modell in verschiedenen Situationen innerhalb des Haushalts handhaben lässt: Auch ob und in welcher Art und Weise es sich während der Haushaltsarbeit abstellen lässt, wurde hier *„abgeklopft"*. Beurteilt wurde schließlich die Flexibilität des Modells einschließlich all seiner einzelnen Teile: Wesentlich ist, wie Anwender als Rechts- oder Linkshänder das Modell durch den Haushalt manövrieren können. Mit ihm sollten sich schließlich alle Fußbodenareale erreichen lassen, das heißt auch diejenigen, die von Fußboden-nah abschließendem Mobiliar verstellt werden. Währenddessen wurde auch ermittelt, wie sich das Modell zwischen Möbelstücken hindurch schieben/ziehen lässt. Wie man das Modell pflegen kann, wurde am Ende aller Testeinheiten geprüft: Hier haben die Tester vor allem an die Tanks sowie an die Walzen angeknüpft.

Ausstattung (10 %)

Die (deutschsprachige) Bedienungsanleitung wurde unter Würdigung ihrer graphischen bzw. typographischen Gestaltung und ihres Inhalts bewertet. Welche Materialien verwendet und in welcher Art und Weise sie miteinander verbunden worden sind, wurde auch benotet: Es sollten am Modellaußenkörper keinerlei Makel in Gestalt von einschneidenden Kantenlinien, erheblichen, nicht-einheitlichen Spalt- und/oder Schweißmaßen o. ä. vorhanden sein. Schließlich wurde auch das von Werk aus mit enthaltene Zubehör nach quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten beurteilt: Wesentlich war, welchen Wert die verschiedenen Zubehörelemente während der Fußbodenreinigung wirklich haben.

Betrieb (10 %)

Da dieses Modell mit einem Akkumulator arbeitet, haben wir sowohl die durchschnittliche Arbeits- als auch die durchschnittliche Ladezeit in mehreren Messvorgängen unter identischen Messbedingungen ($t_{Ø}$: ~24,0 °C, $RH_{Ø}$: ~70 %) ermittelt und beurteilt. Zudem wurde der A-bewertete Schalldruckpegel des Modells aus einem Abstand von einem Meter zur Modellvorderseite erhoben und bewertet.

Reinigungsleistung

Während des Tests haben wir eine Handvoll verschiedener Fußbodenareale aus Holz-, Stein- und PVC-Materialien vorbereitet und in mehrmals wiederholten Testphasen ermittelt, wie die Fußböden von **Kärchers** neuem **FC 7 Cordless Premium** gereinigt und gepflegt werden. Die Fußböden wurden alle in einheitlicher Art und Weise verschmutzt, unter anderem mit Erd- und Graspartikeln, mit Milch und Milchwaren (Quark usw.), Tomatensauce *et cetera*. Die so vorbereiteten Flecken ließen wir das eine Mal nur 30 Minuten einwirken, um so die Reinigung noch *„junger"* Flecken zu simulieren, und das andere Mal volle 24 Stunden einwirken, um so die Reinigung *„alter"* Flecken zu simulieren (Klima in den Testräumlichkeiten: $t_{Ø}$: ~24 °C, $RH_{Ø}$: ~70 %). Danach wurden die Fußböden mit den zum jeweiligen Fußbodenmaterial passenden Walzen (s. o.) gereinigt und protokolliert, wie viele Hübe man durchschnittlich vornehmen musste, um die Flecken rückstandslos verschwinden zu lassen. All dies wurde auch in der Nähe von Fußbodenkanten/Fußleisten geprüft, um zu erheben, ob und in welchem Maße die Walzen auch hier Flecken vom Fußboden ablösen können. Hierunter sehen Sie ein paar der während des Tests erstellten Fotos von den Fußbodenarealen – einmal vor (links) und einmal nach dem Wischen (rechts).

Ein Fußabdruck aus Erdpartikeln ließ sich leicht vom steinernen Fußboden ablösen (**1 bis 2 Hübe**).

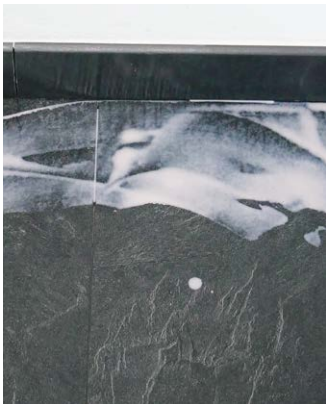
Trockene Milch war nur mit einem Mehr an Mühe abzuwischen, verschwand aber letzten Endes doch rückstandslos (**4 bis 5 Hübe**).

Trockener Espresso bereitete den Walzen nicht allzu viel Arbeit; das Fliesenwerk war anschließend wieder makellos-weiß (**2 bis 3 Hübe**).

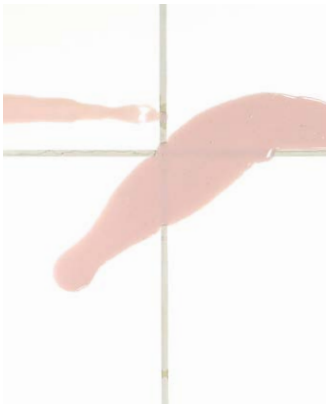
Trockener Ketchup war in Anbetracht des hohen Haushaltszuckeranteils wirklich problematisch (**5 bis 6 Hübe**).

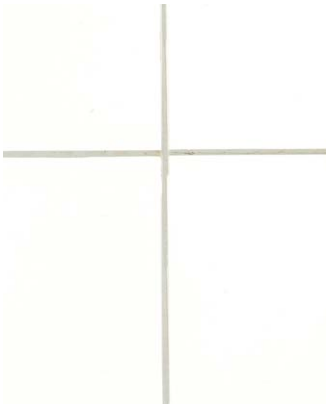
Frische Milch ließ sich dank der sich schnell drehenden Walzen leicht vom Steinboden ablösen (**1 bis 2 Hübe**).

Frischen Ketchup wusste das Modell sehr viel leichter zu *„händeln“* und wischte ihn rückstandslos vom hölzernen Fußboden ab (**1 bis 2 Hübe**).



Wirklich brillieren konnte das Modell aber an den Fußleisten: Frischer, über dem Fußboden verschmierter Quark verschwand restlos (**1 bis 2 Hübe**).





Frische Erdbeermilch hinterließ keine Farbspuren an dem weißen Fliesenwerk (**1 bis 2 Hübe**).

Nasse Erde (*„Matsch“*) hielt den Walzen auch über Natursteinplatten nicht auch nur eine Minute stand (**1 bis 2 Hübe**).

ETM TESTMAGAZIN

URKUNDE

Im Einzeltest

Hartbodenreiniger

der ETM TESTMAGAZIN-Ausgabe 10/2020 Nr. 182
erhielt

Kärcher FC 7 Cordless Premium

die Auszeichnungen

ETM TESTMAGAZIN

Kärcher FC 7 Cordless Premium

SEHR GUT 93,7 %

Einzeltest
Akku-Hartbodenreiniger 10/2020
www.etm-testmagazin.de

Chefredaktion ETM TESTMAGAZIN
September 2020